

KUNSTSTOFFABDICHTUNG

Flachdach-Serie: Der DUD geht ins Detail

Im DUD sind **sechs** Hersteller von Kunststoffbahnen organisiert, die sich hier unter anderem in den Bereichen Normung und Standardisierung engagieren. Unsere Serie präsentiert die Früchte der Arbeit.

Text: **Thorsten Richter** | Fotos: **DUD**

Seit 41 Jahren sind die führenden Produzenten von Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen unter einem gemeinsamen Dach organisiert: dem DUD e.V. Der Verband setzt sich nicht nur für herstellerübergreifende Leitsätze und Empfehlungen ein, sondern pflegt auch den Austausch mit anderen Verbänden und Institutionen. Geschäftsführer Adrian Dobrat betont: „Wir setzen auf Partnerschaft und Dialog. Dabei vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder. Gemeinsam können wir etwas bewegen.“ Neben der Öffentlichkeitsarbeit ist die Hauptaufgabe des DUD das Engagement im Bereich Normung und Standardisierung. So wurde im Januar 2019 die Technische Regel für die Abdichtung genutzter und nicht genutzter Dächer mit Kunststoff- und Elastomerbahnen herausgegeben, die im Beuth-Verlag erschienen ist.

Verantwortung zeigen

Adrian Dobrat erläutert die Verbandsvorteile, die mehr als ein funktionierendes Netzwerk, Bekanntheit und Wissensvorsprung beinhalten: „Durch die Mitgliedschaft im DUD demonstrieren unsere Unternehmen ihre Verantwortungsbereitschaft zur aktiven Gestaltung der Rahmenbedingungen für den Abdichtungsmarkt.“ Der Verband soll dabei eine übergreifende Kommunikationsplattform sein, wo die technische Expertise und die Erfahrung der Mitgliedsunternehmen gebündelt werden.



▲ Regelmäßiger Austausch: Tagung der technischen Experten aus den DUD-Mitgliedsunternehmen

60 Jahre Erfahrung

Angesichts der aktuellen Debatten rund um den Klimaschutz wird Adrian Dobrat als Leiter des Technischen Ausschusses des DUD nicht müde, die Nachhaltigkeit von Kunststoffbahnen herauszustreichen. „Die Produkte unserer Mitgliedsunternehmen zeichnen sich durch eine lange Nutzungszeit aus. Zudem sind sie gut, schnell und sicher zu verarbeiten.“

Die ersten Dichtungsbahnen wurden in Einzelfällen schon ab 1938 eingesetzt. Heute liegen über 60 Jahre Erfahrung mit der Anwendung von Kunststoffbahnen für die Dachabdichtung vor. Verglichen mit anderen Abdichtungs- und Bedachungsmaterialien ist der Material- und Energieeinsatz

für einlagig zu verlegende Kunststoffbahnen sehr gering. Das gilt für die Produktion, Lagerung, den Transport und die Verlegung, aber auch für das spätere Recycling. ■

FLACHDACH-SERIE

In diesem und den folgenden fünf Heften stellt jedes DUD-Mitglied einen Detailpunkt für die Ausführung von Kunststoffbahnen vor. Den Anfang macht Alwitra auf den Seiten 54/55 in diesem Heft mit der mechanischen Befestigung von Kunststoffbahnen auf Industrieleichtdächern.